



# Institut für Human Factors und Human Resources im Gesundheitswesen

Leitung: Mag. Dr. Annelies Fitzgerald  
Stellvertretung: Mag. Alexander Engelmann

3062 Kirchstetten, Lothar Bürger Steig 3  
E-Mail: a.fitzgerald@healthcc.at



*„Verbesserung von Arbeitsbedingungen, Optimierung von Personalstrategien, Innovationen zur Personalgewinnung und -bindung im Gesundheitswesen“*

## Schwerpunkte

An der Studie „Attraktivitätsindex Arbeitsplatz Pflege“ nahmen 3.218 Pflegenden teil. Ziel war es, die Schlüsselfaktoren für einen attraktiven „Arbeitsplatz Pflege“ zu erheben und Daten für Organisationen und Politik zu liefern.

Methodik: Sequentielle Mixed-Methods-Design-Studie, bestehend aus Scoping Review, gefolgt von einer qualitativen Erhebung mittels semistrukturierter Einzelinterviews und einer quantitativen Studie mittels Online-Erhebung. Basis für die zu vergleichenden Dimensionen bilden Faktoren aus motivations-theoretischen, anreiz- und arbeitstheoretischen Grundlagen. Die Studie wurde von Expert:innengremien aus Pflegemanager:innen und Stakeholdern begleitet, um praxisnahe und forschungsrelevante Aspekte zu berücksichtigen. Als wichtigster Punkt wurde von den TN „respektvoller Umgang“ genannt, welcher sehr stark durch das Gefühl, im Team integriert zu sein, durch das Gefühl, dass die eigene Meinung zählt, sowie durch guten Informationsaustausch im Team beeinflusst wird. Das Erleben von „Rückhalt durch die direkte Führungskraft“ wird insbesondere durch das Empfinden, ausreichend, klar und transparent informiert zu werden, sowie durch das Interesse der Führungskraft an der eigenen Person verstärkt. Dazu zählt v. a., sich fachlich und persönlich weiterentwickeln zu können. Als kritisch wird Ausgewogenheit zwischen Beruf und Freizeit erlebt. Es zeigt sich eine positivere Wahrnehmung, wenn ein guter sozialer Austausch mit Kolleg:innen besteht und der Arbeitsplatz das Bedürfnis nach persönlicher Weiterentwicklung erfüllt. Die Ergebnisse aus unserer Kooperation mit HCC, EUCUSA und dem Netzwerk Pflegemanagement, ÖGKV und Pflegenetz zeigen, wie akut der Handlungsbedarf zur Erhöhung der Attraktivität ist und dass Lösungsansätze wie etwa das Gehalt oder kosmetische Maßnahmen am Arbeitsmarkt nicht ausreichen.

## Zusammenarbeit

EUCUSA; HCC; Nationales Netzwerk Pflegemanagement – Vertreter versch. Trägerorganisationen; RED Management; WKO Wirtschaftskammer Österreich; Treatfair; International Society for Organ Donation and Procurement (ISODP); BÖP Berufsverband Psychologen; ÖGKV Öst. Gesundheits- und Krankenpflegeverband; Wirtschaftsforum der Führungskräfte

## Referate

- Who Cares Kongress 2024: Studienergebnisse Attraktivitätsindex Pflege als zentrales Thema im Gesundheitsbereich
- Podcast in Radio Helsinki Pflegestützpunkt 4.0: Wie hoch ist die Motivation im Pflegeberuf zu bleiben? Überblick über die Befragungsergebnisse und Hintergründe des Attraktivitätsindex Arbeitsplatz Pflege
- Videobericht im Pflegenetz zum Attraktivitätsindex

## Veranstaltungen

- Jahrbuch Gesundheit Österreich 2024: Fight for Heads: Warum die Attraktivität der Arbeit im Gesundheitswesen erhöht werden muss
- Qualitas Vol. 23,2, Attraktivitätsindex Arbeitsplatz Pflege: Erhebung von Motiven, Werten und Erfordernissen, von Arbeitszufriedenheit und Wechselbereitschaft
- ÖPZ 3/2024 zur Befragung „Attraktivitätsindex Arbeitsplatz Pflege“

Mehr Informationen finden Sie auf unserer [Website](#):

